

Musikalischer Aufbau im Kreis Heinsberg

Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung

Referentin: Julia Zurek

Zeitraum und Ablauf des musikalischen Aufbaus

- 02/2018 – 05/2019
- 7 Kitas im Kreis Heinsberg (13 Teilnehmer*innen)
- 2 Beratungen in den Kitas (z.T. als Teamfortbildung) 1,5 Std.
- 4 Fortbildungs- und Austauschtreffen à 4 Std. + Treffen zur Reflexion
- 2 regionale Fachtage
- Leitungsrunde
- 2 Workshops nach Bedürfnissen der TN (Stimmbildung/Singen mit Kindern bei Milena Hiessl)
- Teilnahme an 2 Kinderkonzerten

Ziele der wissenschaftlichen Begleitung

➤ Überprüfung der Weiterbildungsmaßnahme im Hinblick auf eine stärkere Verankerung von Musik im Kita-Alltag:

1. Welche musikalischen Aktivitäten finden im Kita-Alltag statt und wie häufig?
2. In welchen Situationen finden musikalische Aktivitäten im Kita-Alltag statt?
3. Inwieweit gelingt der Transfer der Fortbildungsinhalte in den Kita-Alltag der Teilnehmer*innen?
4. Inwieweit gelingt der Transfer der Fortbildungsinhalte auf das ganze Kollegium der aktiven Teilnehmer*innen?
5. Inwieweit gelingt ein Austausch von Ideen, Liedern und Materialien zwischen den Teilnehmer*innen des musikalischen Aufbaus selbst?

Ziele der wissenschaftlichen Begleitung

6. Inwieweit werden musikalische Aktivitäten nach partizipatorischen Grundsätzen und entlang der Interessen der Kinder gestaltet?
7. Welche individuelle Effektivität haben die Fortbildungsinhalte auf das persönliche Kompetenzerleben?
8. Können mithilfe der Beratungen auf struktureller Ebene räumlich-organisatorische Bedingungen als förderliche Faktoren für musikalische Aktivitäten im Kita-Alltag geschaffen werden?
9. Welche Bedingungen sind letztendlich auf persönlicher Ebene als auch auf struktureller Ebene für eine erfolgreiche Verankerung von Musik als Selbstverständlichkeit im Kita-Alltag entscheidend?

Methoden - Erhebungsinstrumente

➤ Fragebogenerhebungen:

- Befragung der aktiven Teilnehmer*innen des musikalischen Aufbaus im Vorher-Nachher-Vergleich (13 TN)
- Befragung des Kollegiums der TN (41 Befragte, 43%)
- Befragung der Kita-Leitungen der TN (6)

Methoden - Erhebungsinstrumente

➤ **Wochendokumentation:**

- Welche musikalischen Aktivitäten finden statt?
- Was wird konkret gesungen/musiziert/getanzt/gehört?
- Wann hat die musikalische Aktivität im Kita-Alltag stattgefunden?
- Von wem ist die Initiative der musikalischen Aktivitäten ausgegangen?
- Wie lange hat die Aktivität gedauert?
- Angabe des Alters und der Anzahl der Kinder, die beteiligt waren.
- Bewertung, ob und warum die Aktivität aus Sicht der Erzieherin/des Erziehers gelungen war.

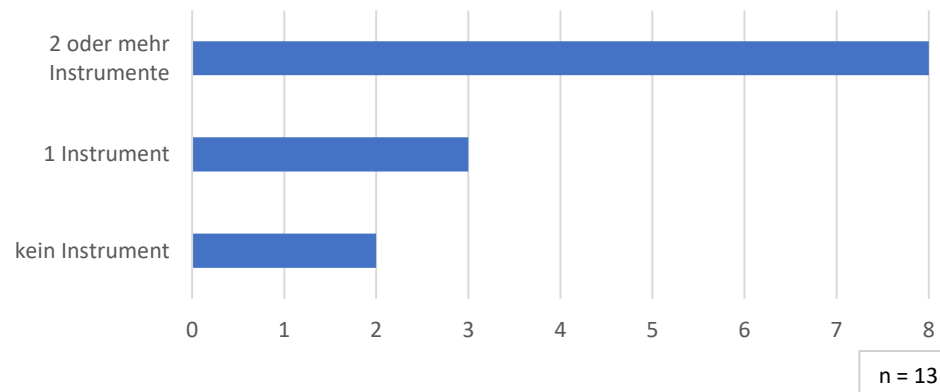
➤ **Reflexionsgespräch im Rahmen eines letzten Austauschtreffens**

Soziodemographische Angaben

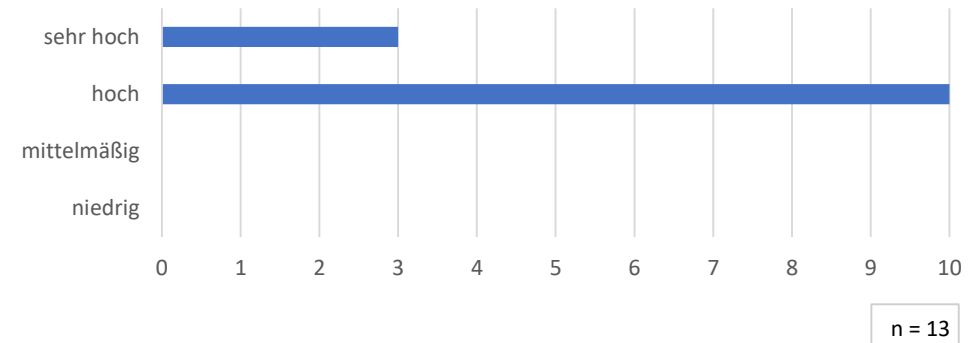
- 13 TN zwischen 25 und 52 Jahre (M= 40, SD= 9)
- 12 weiblich, 1 männlich
- 12x Erzieher*innen, 1 x Kindheitspädagogin (Bachelor);
- 1x Kita-Leitung, 1x stellvertretende Kita-Leitung

Musikalische Voraussetzungen aktive TN

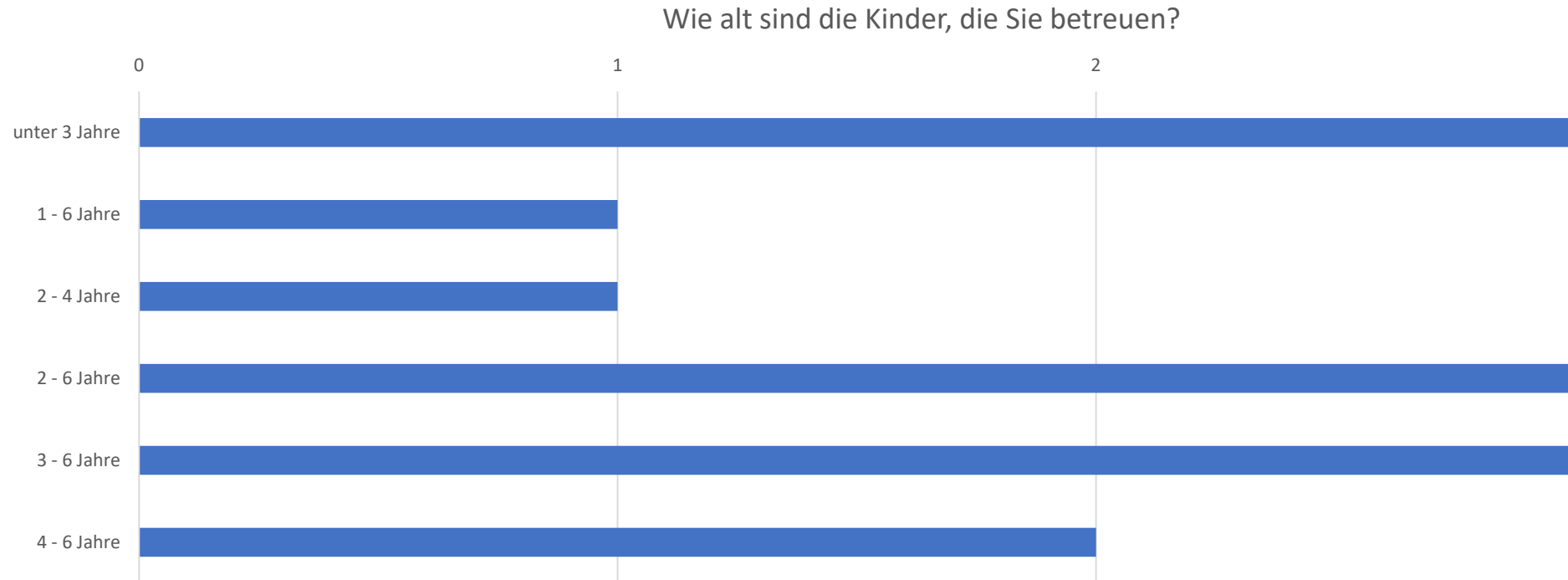
Spielen Sie oder haben Sie früher ein oder mehrere Instrumente gespielt?



Welchen Stellenwert haben musikalische Aktivitäten für Sie persönlich im Kita-Alltag?



Altersstruktur der betreuten Gruppen



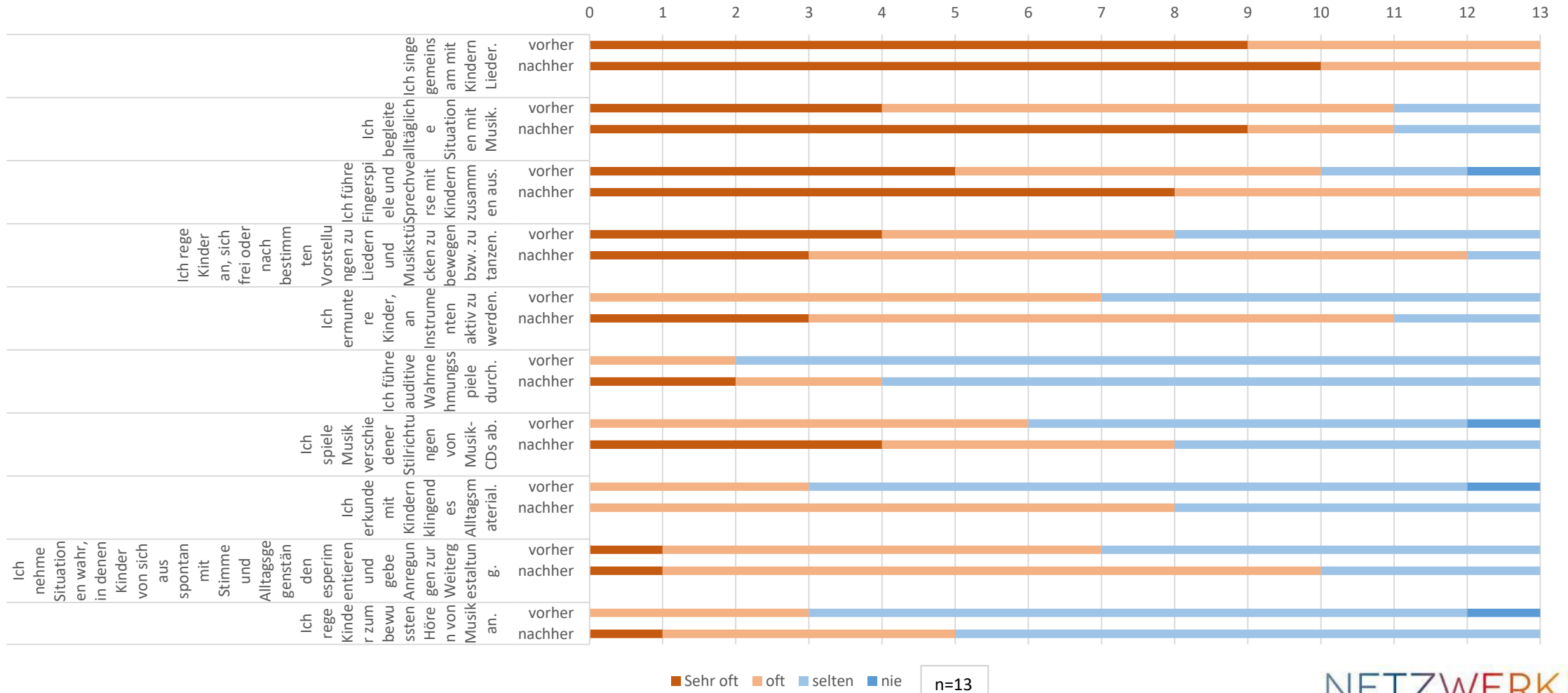
1. Welche musikalischen Aktivitäten finden im Kita-Alltag statt ...?

- Singen
 - Begleitung alltäglicher Situationen mit Musik
 - Fingerspiele/Sprechverse
 - Bewegung/Tanz zu Musik
 - Spiel auf elementaren Instrumenten
 - Auditive Wahrnehmungsspiele
 - Abspielen von Musik verschiedener Stilrichtungen
 - Anregung zum bewussten Musikhören
 - Erkunden von klingendem Alltagsmaterial
 - Aufgreifen und Weiterführen klanglicher Erkundungen der Kinder
- Hören

(aus: MiKA-Evaluation 2015 sowie Eigenkonstruktion & Wochendokumentationen der TN)

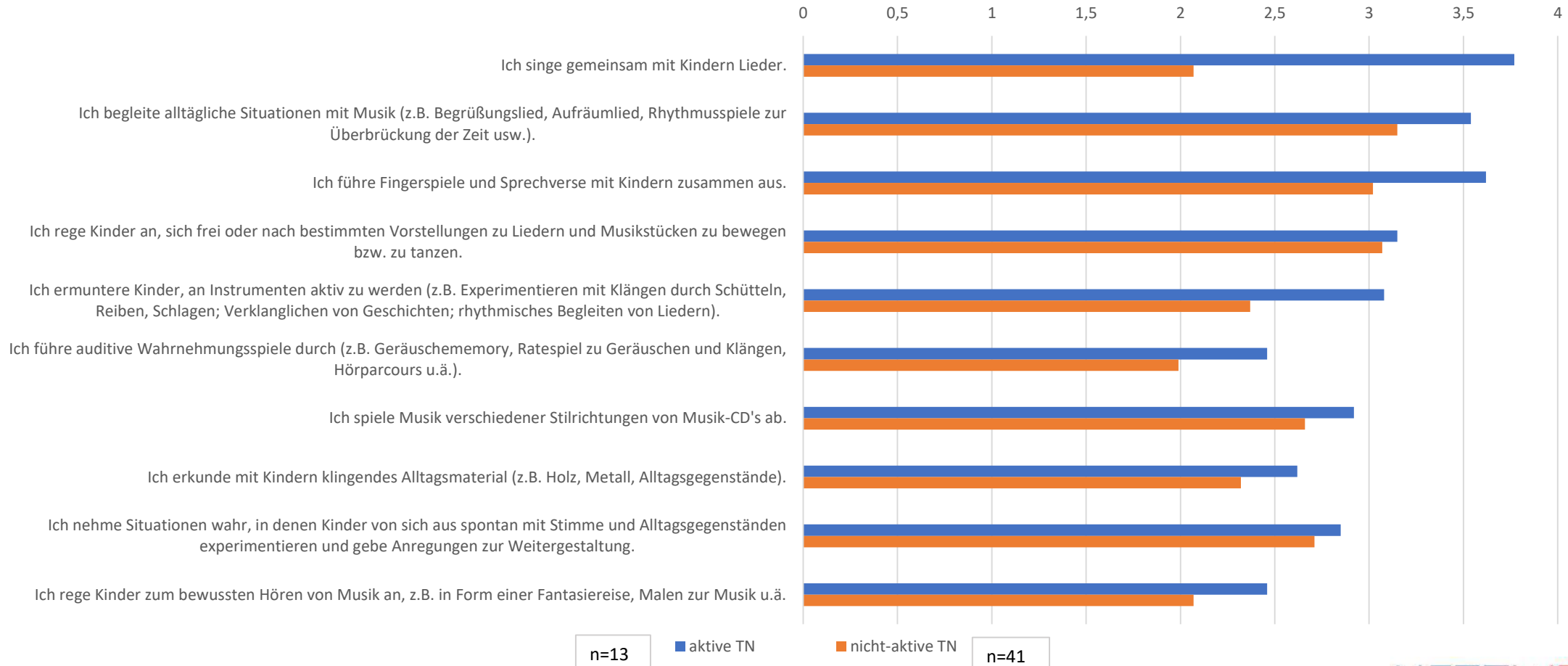
1. ... und wie häufig?

Musik im Kita-Alltag - Aktivitäten

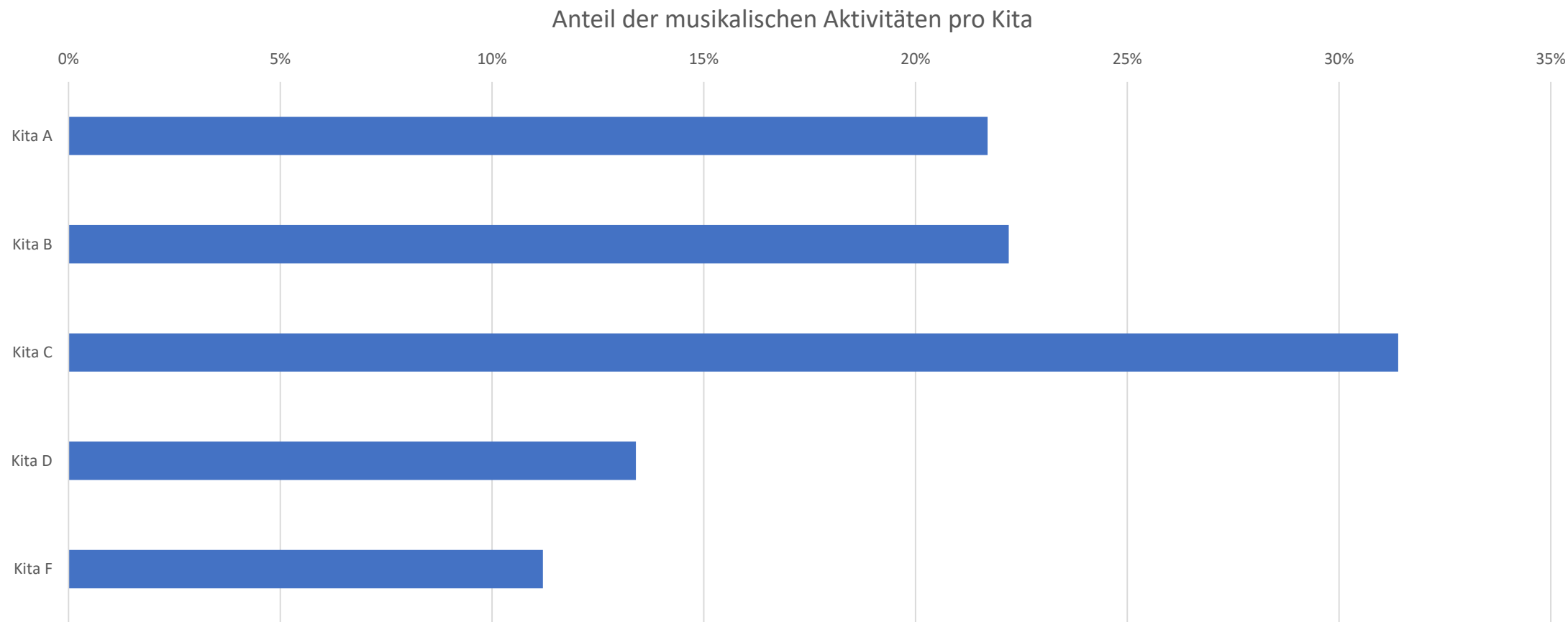


Mittelwertvergleich der aktiven TN und des Kollegiums

Mittelwertvergleich: musikalische Aktivitäten im Kita-Alltag

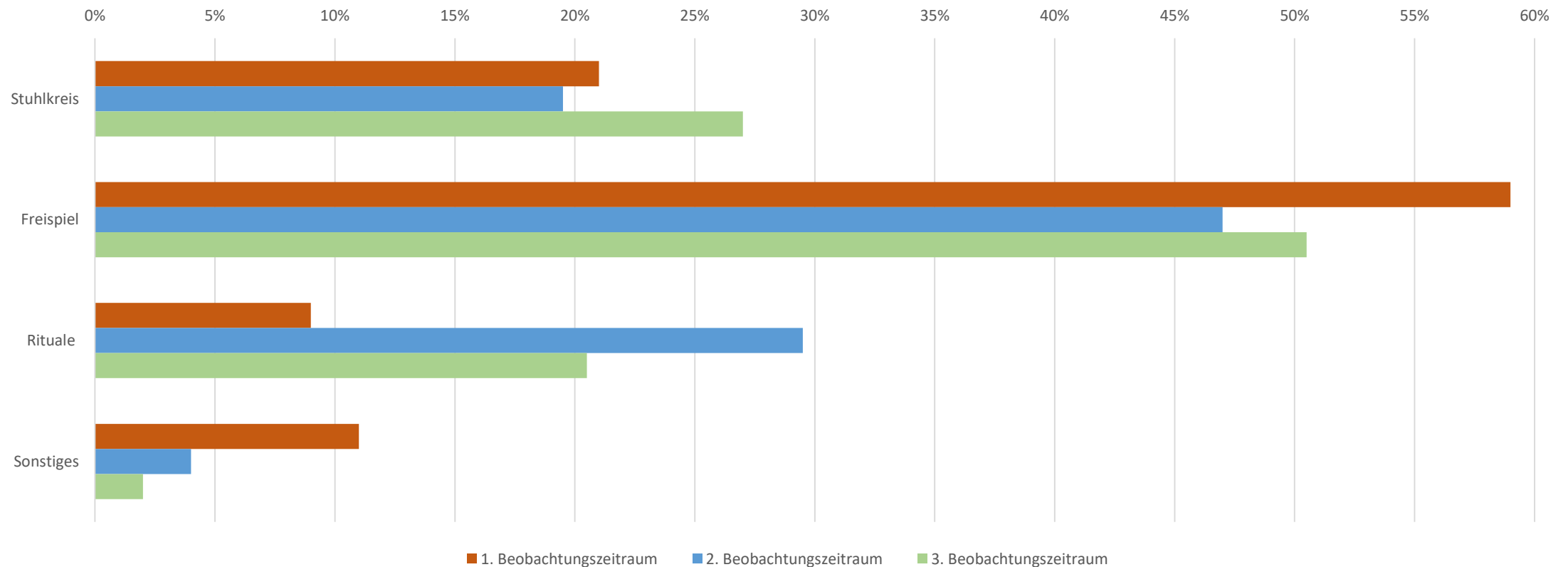


Anteil der musikalischen Aktivitäten pro Kita



2. In welchen Situationen finden musikalische Aktivitäten statt?

Musikalische Aktivitäten in Situationen des Kita-Alltags



3. Inwieweit gelingt der Transfer der Fortbildungsinhalte in den Kita-Alltag der Teilnehmer*innen?

- Die Kinderkonzert-Projekte haben eine positive Wirkung auf die häufige Durchführung bestimmter musikalischer Lieder und Tänze.
- Die weiteren vermittelten musikpraktischen Inhalte des musikalischen Aufbaus können nach Einschätzung der Mehrzahl der Teilnehmer*innen selbstständig in den Kita-Alltag übertragen werden
 - Einschränkungen im Bereich des Einsatzes klassischer Musikwerke sowie in Angeboten des (bewussten) Musikhörens
 - Methodische Herangehensweisen und Prinzipien im Umgang mit musikalischen Materialien haben nachhaltigeren Einfluss als die Vermittlung einer Fülle von Liedern und Praxismaterialien
 - Lieder, die vielseitig einsetzbar und durch eine einfache Melodieführung und Wiederholungen gekennzeichnet sind, werden von den TN bevorzugt

4. Inwieweit erfolgt der Transfer der Fortbildungsinhalte auf das ganze Kollegium der aktiven TN?

Befragung der TN:

- Alle TN sehen sich in der Multiplikatorenrolle
- Der Stellenwert von Musik ist in den Kitas im Durchschnitt gestiegen
- Nur knapp die Hälfte der aktiven TN geben an, dass im Team insgesamt mehr musikalische Inhalte gemacht werden als zuvor

Befragung des Kollegiums:

- 85% der Befragten haben von der Fortbildung indirekt profitiert
- 73% der Befragten haben die Fortbildungsinhalte mind. 1x mit Kindern durchgeführt/angeregt

5. Inwieweit gelingt ein Austausch von Ideen, Liedern und Materialien zwischen den TN des musikalischen Aufbaus?

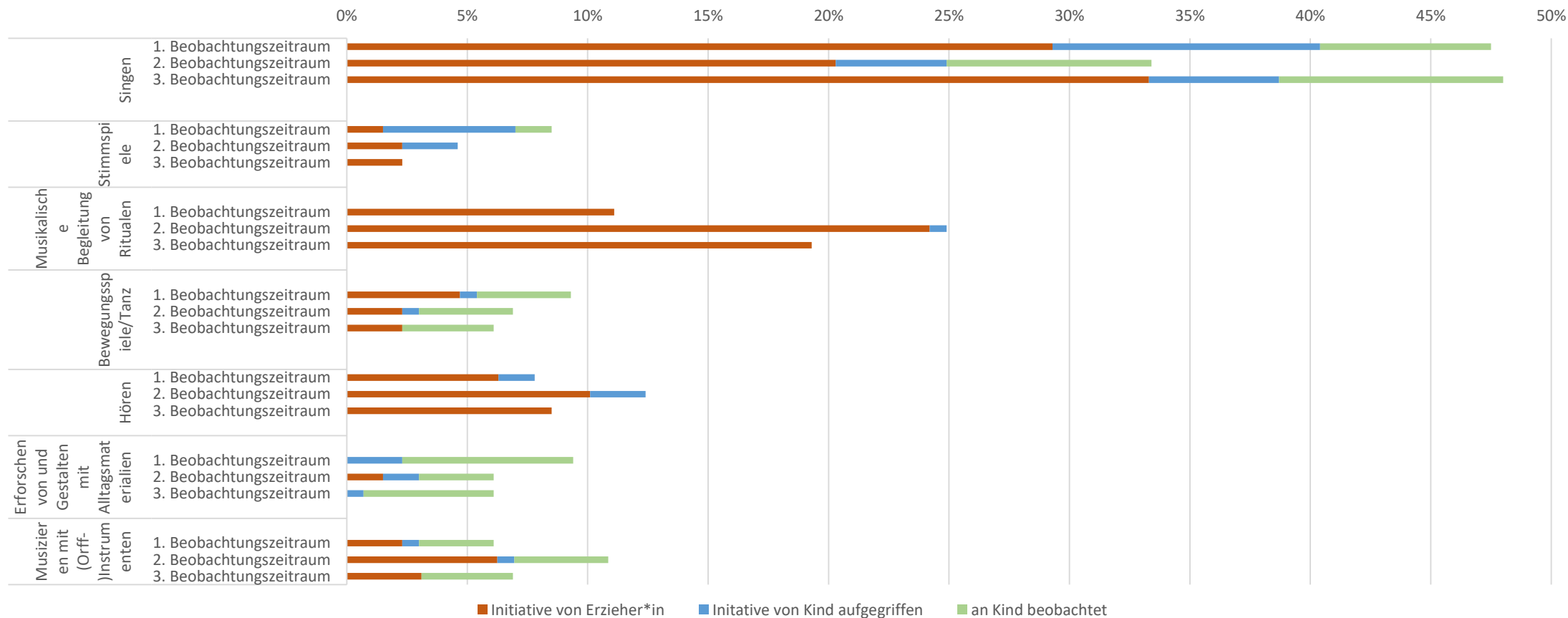
- WhatsApp-Gruppe zum Austausch von Informationen seit Beginn des musikalischen Aufbaus
- Weitere Austauschtreffen werden aktuell in Eigeninitiative organisiert

6. Inwieweit werden musikalische Aktivitäten nach partizipatorischen Grundsätzen und entlang der Interessen der Kinder gestaltet?

- Zugänglichkeit zu Instrumenten erhöht: in 3 Kitas Einrichtung eines Musikzimmers (dauerhaft bzw. zeitweise) sowie 1x in Vorbereitung
- TN interessieren sich signifikant häufiger für die Klanglichen Erkundungen der Kinder
- TN beobachten musikalische Aktivitäten der Kinder, unterstützen sie noch selten durch geeignete Impulse

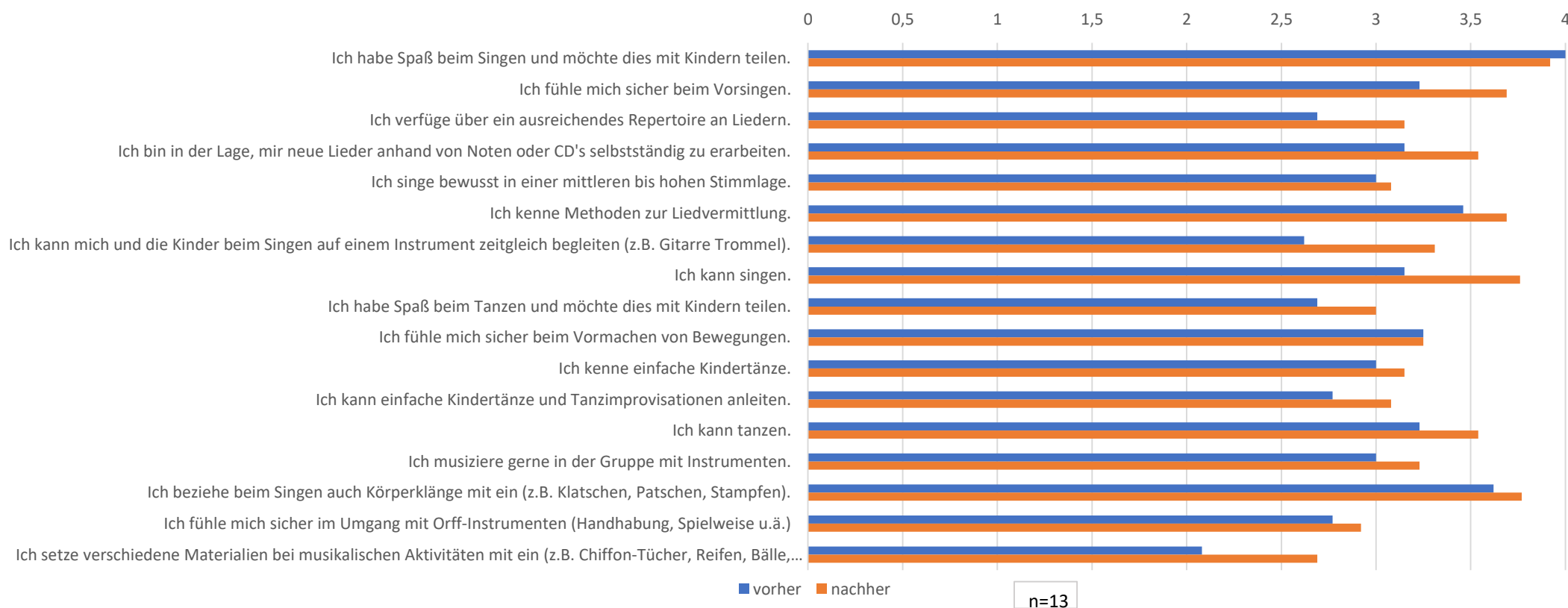
6. Inwieweit werden musikalische Aktivitäten nach partizipatorischen Grundsätzen und entlang der Interessen der Kinder gestaltet?

Initiierung musikalischer Aktivitäten



7. Welche individuelle Effektivität haben die Fortbildungsinhalte auf das persönliche Kompetenzzempfinden?

Musikalische Voraussetzungen - Mittelwertvergleich



8. Können mithilfe der Beratungen auf struktureller Ebene räumlich-organisatorische Bedingungen als förderliche Faktoren für musikalische Aktivitäten geschaffen werden?

- Gruppenübergreifende Singangebote in 3 Kitas neu initiiert
- Stärkerer Einbezug von Eltern in den meisten Kitas
- Gruppenübergreifende Liederordner und Materialsammlungen
- Beratung hinsichtlich der Schaffung eines uneingeschränkten Zugangs zu Instrumenten → positive Effektivität
- Vertiefung bestimmter musikalischer Inhalte (z.T. als Fortbildung für das ganze Team) → Verantwortlichkeit im ganzen Team erhöht aber wenig Effektivität auf das eigene Kompetenzerleben

9. Welche Bedingungen sind letztendlich auf persönlicher Ebene als auch auf struktureller Ebene für eine erfolgreiche Verankerung von Musik als Selbstverständlichkeit im Kita-Alltag entscheidend?

Individuelle Ebene:

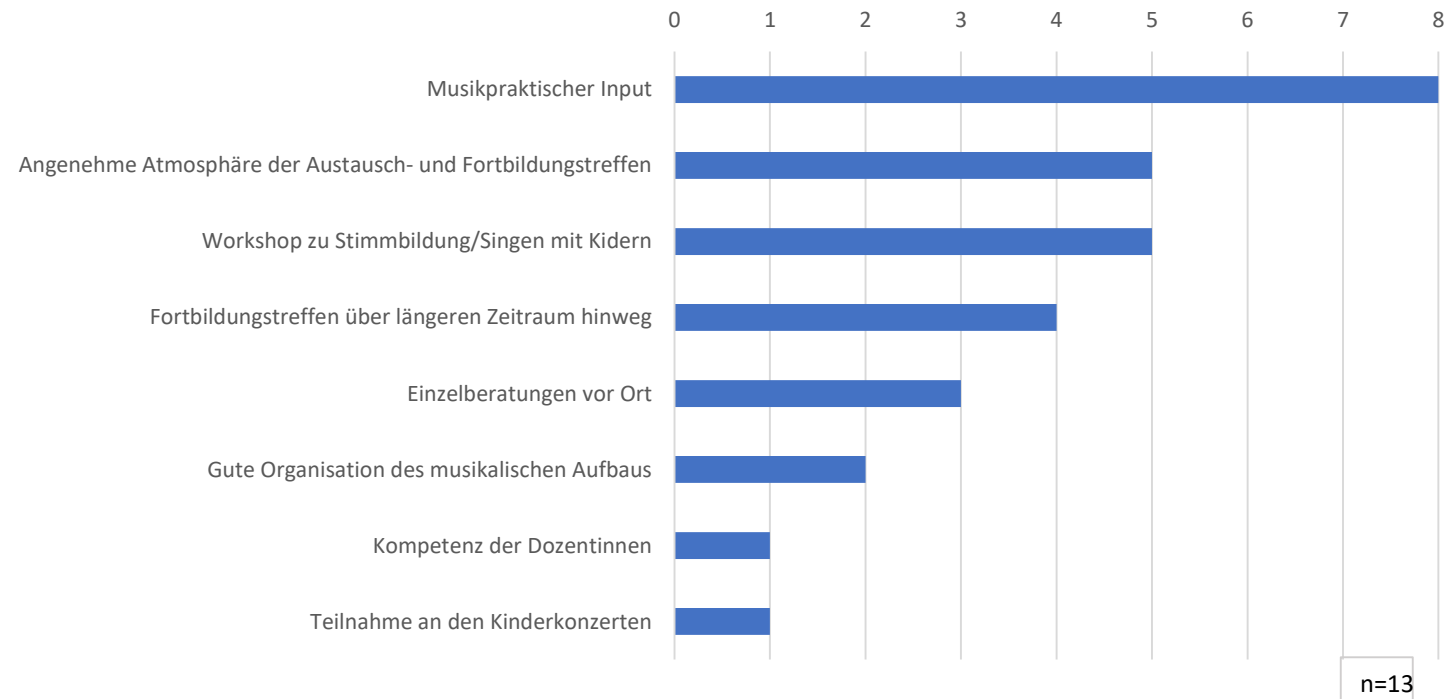
- Erweiterung der eigenen Fähigkeiten, mit Kindern musikalisch aktiv sein zu können
- Spaß an musikalischen Aktivitäten mit Kindern
- Persönliches Engagement

Strukturelle Ebene:

- Zeitfaktor
- Personelle Besetzung
- Räumliche Gegebenheiten
- Verantwortlichkeit für Musik im ganzen Team/Unterstützung

Hilfreiche Komponenten des musikalischen Aufbaus nach Einschätzung der TN

Hilfreiche Komponenten



Empfehlungen für die weitere Ausgestaltung des musikalischen Aufbaus

- Impulse zur Stimmbildung und Liedeinführung
- Kinderkonzerte bzw. Projekte mit konkreter Zielsetzung
- Mehr Impulse und Materialien für U3
- Individuelle Beratung hinsichtlich der Planungszeit in den Kitas selbst
- Leitungsrunde mit verbindlichen Zielvereinbarungen
- Erfahrungsaustausch zwischen Kitas mit ähnlich strukturellen Voraussetzungen auf Netzwerkebene anbahnen
- Angebote zur kollegialen Beratung
- Team-Workshops
- Spezielle Fortbildung im Hinblick auf Partizipation in der Kita
- Kultursensibilität
- Ansprechpartner für spezielle Themen vermitteln z.B. für den Bereich Inklusion
- Multiplikatoren-Schulungen
- Gemeinsamer Inhaltskanon für den musikalischen Aufbau der flexibel angepasst werden könnte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Literatur

- **Heye, Andreas; Forge, Stephanie; Peters, Corinna; Gembris, Heiner:** Evaluation des Projekts Musik im Kita-Alltag (MiKA) (2012-2015). Abschlussbericht. Paderborn 2015
- **Hotten, Vera:** Leitfaden für den musikalischen Aufbau. Netzwerk Musik im Kita-Alltag NRW. Internes Dokument (Stand 16.08.2018)